

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

SI/StRQ/06/22

Sitzungstermin:

Donnerstag, 08.12.2022 17:10 bis 19:30 Uhr

Ort, Raum:

Palais Salfeldt, Tagungssaal Röttger Salfeldt, Kornmarkt
5/6

Beginn des öffentlichen Teils: 17:10 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:09 Uhr

Anwesend

Vorsitzende des Stadtrates

Frau Dr. Sylvia Marschner

1. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden

Herr Lars Kollmann

2. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Bettina Ringel-Owczarzak

Oberbürgermeister

Herr Frank Ruch

CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas

Herr Sebastian Petrusch

Herr Andreas Hennig

Frau Angelika Krause

Herr Manfred Kaßebaum

Herr Jörg Pfeifer

Herr Karsten Dannenberg

Frau Darja Pfeifer

Fraktion Bürgerforum/Grüne/QfW

Herr Steffen Kecke

Herr Torsten Höher

Herr Christian Fischer

Herr Christian Wendler

Herr Andreas Damm

Fraktion DIE LINKE

Frau Helga Poost

Herr Detlef Tichatschke

Herr Stefan Helmholz

Frau Sonja Große

Herr Lukas Franke

FDP-/Ortschaftsfraktion

Herr Detlef Kunze

Herr Hans-Joachim Wagner

Herr Klaus Mansfeldt

SPD-Fraktion

Herr Dr. Christian Schickardt

Frau Birgit Voigt

Herr Hans Joachim Rathmann

AfD-Fraktion

Herr Reinhard Fiedler

fraktionslos

Herr Volker Weißenborn

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**06/22**

Verwaltung

Frau Sabine Bahß
Herr Henning Rode
Frau Kerstin Frommert
Herr Thomas Malnati
Herr Roy Meirich
Frau Heike Rosenau

Schriftführer

Frau Heike Hablitschek

Abwesend

CDU-Fraktion

Herr Hardy Seidel entschuldigt

Fraktion Bürgerforum/Grüne/QfW

Frau Susan Sziborra-Seidlitz entschuldigt
Herr Peter Deutschbein entschuldigt

FDP-/Ortschaftsfraktion

Herr Tim Wiesenmüller Kune entschuldigt

SPD-Fraktion

Frau Ulrike Warnecke entschuldigt

AfD-Fraktion

Frau Andrea Schulz entschuldigt

Verwaltung

Herr Michael Busch Vertreter: Herr Reuschel
Frau Marion Goldbeck Vertreter: Herr Bosse

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung Niederschrift vom 20.10.2022
- TOP 4 Feststellen des nächstfolgenden Bewerbers zur Wahl des Stadtrates für die Wahlperiode 2019 - 2024 aufgrund einer Mandatsniederlegung
- TOP 5 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten
- TOP Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 6 Berichte der Ortsbürgermeister
- TOP 7 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
- TOP 8 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 8.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 8.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP Einwohnerfragestunde
- TOP 9 Vorlagen
- TOP 9.1 Ernennung des Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg, Ortswehr Quedlinburg und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: BV-StRQ/070/22
- TOP 9.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: BV-StRQ/072/22

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**06/22**

- TOP 9.3 Wirtschaftsplan 2023 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.
Vorlage: BV-StRQ/064/22
- TOP 9.4 Wirtschaftsplan 2023 des Dachverein Reichenstraße e.V.
Vorlage: BV-StRQ/067/22
- TOP 9.5 Gesellschafterbeschluss für die Bäder Quedlinburg GmbH zur Feststellung des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2022 der Bäder Quedlinburg GmbH
Vorlage: BV-StRQ/069/22
- TOP 9.6 Übernahme von Gesellschaftsanteilen der Gemeinde Huy durch die Welterbestadt Quedlinburg an der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH (AFG)
Vorlage: BV-StRQ/065/22
- TOP 9.7 Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 62 "Ferienpark am Bückeberg" in der Ortschaft Stadt Gernrode
Vorlage: BV-StRQ/056/22
- TOP 9.8 Aufstellungsbeschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 "Galgenberg"
Vorlage: BV-StRQ/068/22
- TOP 9.9 Abschluss einer Neufassung des Betriebsführungsvertrages und des damit verbundenen Mietvertrages zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und dem Quedlinburger Sportverein e.V. über die Sportanlage und die Gebäude des GutsMuths-Stadions, Lindenstraße 1
Vorlage: BV-StRQ/066/22
- TOP 9.10 Verlängerung der Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG
Vorlage: BV-StRQ/073/22
- TOP 9.11 Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die Buchungsstelle 1.2.2.101/9103.783100 - Maßnahmen der Gefahrenabwehr
Vorlage: BV-StRQ/075/22
- TOP 9.12 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Buchungsstelle 5.1.1.101.543100 - Städtebauliche Rahmenplanung/Stadtkarten, Pflege und Fotografie
Vorlage: BV-StRQ/074/22
- TOP 9.13 23. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2021
Vorlage: IV-StRQ/002/22
- TOP 10 Anträge
- TOP 10.1 Antrag der CDU-Fraktion - Verbesserung der angespannten Parksituation am Parkplatz Marschlinger Hof
Vorlage: FA-StRQ/005/22
- TOP 11 Anfragen
- TOP 12 Anregungen
- TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 24 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 25 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil –

Vor der Sitzung begrüßt **Frau Dr. Marschner** alle Anwesenden, den Ehrengast Herrn Hentschel und Herrn Diesener, den Präsidenten der Special Olympics Sachsen-Anhalt.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass die Stadt und der Stadtrat die traurige Nachricht erhalten haben, dass die ehemalige Stadträtin Frau Marion Drechsler verstorben ist. Der Stadtrat legt deshalb eine Schweigeminute ein.

Anschließend bittet **Frau Dr. Marschner** Herrn Diesener, den Präsidenten der Special Olympics, nach vorn. Er möchte der Welterbestadt Quedlinburg die Ernennungsurkunde übergeben, weil die Stadt im nächsten Jahr Host Town für die Special Olympics in Berlin ist.

Herr Diesener geht auf das Projekt ein. Er ist sehr dankbar, dass sich Quedlinburg in Kooperation mit der Stadt Thale auf den Weg gemacht hat und als Host Town Kommune beworben hat. Über den Zuschlag hat er sich gefreut. Mitgebracht hat der Präsident eine Kooperationsvereinbarung mit Projekt Live – Live steht für lokal inklusiv vereintes Engagement. Dabei geht es darum, Menschen mit Behinderung einen Ort zu geben, wo sie sich aufgrund ihrer Behinderung einfach entfalten können. Im Anschluss übergibt er dem Oberbürgermeister die Ernennungsurkunde.

Der Oberbürgermeister und die Vorsitzende bedanken sich.

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Stadtrates, **Frau Dr. Marschner**, eröffnet um 17.10 Uhr die Sitzung. Sie stellt mit Verweis auf den Versand der elektronischen Einladung am 29.11.2022 und die öffentliche Bekanntmachung in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harz-Bote“ vom 02.12.2022 die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung wurde zusätzlich auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender.html bekannt gegeben.

Beschlussfähigkeit:

Mitglieder des Stadtrates

gesetzliches Soll	tatsächliches Soll	Ist-Stand	es fehlen
37	35	29	6

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

zu TOP 3 Bestätigung Niederschrift vom 20.10.2022

Es gibt keine Einwendungen.

ungeändert beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Feststellen des nächstfolgenden Bewerbers zur Wahl des Stadtrates für die Wahlperiode 2019 - 2024 aufgrund einer Mandatsniederlegung

Frau Frommert informiert darüber, dass Herr Ballin mit Datum vom 14.11.2022, eingegangen im Büro Stadtrat am 16.11.2022, seinen Mandatsverzicht erklärt hat. Somit war die Wahlleitung in der Pflicht, den nächstfolgenden Bewerber des Wahlvorschlages 4 der SPD zur Kommunalwahl von 2019 festzustellen. Auf der Grundlage des Ergebnisses vom 29.05.2019 wurde festgestellt, dass

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**06/22**

der nächst folgende Bewerber Herr Hans Joachim Rathmann ist. Herr Rathmann wurde mit Datum vom 21.11.2022 berufen und hat das Mandat angenommen. Frau Frommert gibt bekannt, dass Herr Rathmann lt. Mitteilung des Fraktionsvorsitzenden Mitglied der SPD-Fraktion sein wird. Somit liegen für den nächsten Tagesordnungspunkt alle Voraussetzungen vor.

zu TOP 5 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten

Die Vorsitzende des Stadtrates, Frau Dr. Marschner, nimmt die Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Stadtrats Herrn Hans Joachim Rathmann auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten vor.

Frau Dr. Marschner bittet alle Stadträtinnen und Stadträte sowie alle Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben und führt die Verpflichtung durch.

"Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das Ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern. Des Weiteren gelobe ich, die mir nach den §§ 32 und 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt obliegenden Pflichten zu erfüllen."

Herr StR Rathmann wiederholt die Verpflichtungsformel.

Frau Dr. Marschner stellt fest, dass damit wieder das tatsächliche Soll von 36 Stadträten erreicht ist.

zu TOP Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Da der Tagesordnungspunkt 2 nicht behandelt wurde, holt **Frau Dr. Marschner** diesen nach.

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Sie bittet um Abstimmung.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6 Berichte der Ortsbürgermeister

Der Ortsbürgermeister der Ortschaft Stadt Gernrode, **Herr StR Kaßebaum**, berichtet über folgende Ereignisse:

- Vereine, Mandatsträger und Bürger haben sich am 13.11.2022 zum Volkstrauertag 2022 am Denkmal für die Opfer von Gewaltherrschaft, Krieg und Barbarei auf dem Stiftsgelände der St-Cyriakus-Kirche getroffen, um diesen zu gedenken. Dies wird - wie auch in Quedlinburg - bereits seit Jahren so praktiziert. Da diese Gedenkveranstaltung in Quedlinburg im Querier abgebildet war, gibt er den Hinweis, dass in Zukunft auch über die Veranstaltung in Gernrode entsprechend berichtet werden sollte.
- Die Vorbereitung des Advents im Stiftshof am kommenden Wochenende wurde im November abgeschlossen. Dank an die Mitwirkenden (QTM als Veranstalter, die Verwaltung, Vereine und Mandatsträger). Herr Kaßebaum lädt alle Anwesenden herzlich ein. Eröffnet wird um 14:00 Uhr gemeinsam mit dem Oberbürgermeister.

- Im nicht öffentlichen Teil der letzten Ortschaftsratssitzung wurde den Ortschaftsräten eine sehr interessante Präsentation zur Zukunft des Heckert-Heimes vorgestellt. Der gesamte Ortschaftsrat war angenehm überrascht über den sehr positiven Planungsstand des Investors.

- Die Ortschaft Gernrode war über 6 Wochen vom Mobilfunknetz Deutschlands mehr oder weniger stark eingeschränkt. Die Stimmen und Kritiken rissen nicht ab. Dank des Engagement der Verwaltung, von Mandatsträgern und Bürgern ist es dann gelungen, nach ausreichend Druck hier auch die notwendigen dringend erforderlichen Reserven seitens des Mobilnetzbetreibers zu mobilisieren, sodass nach immerhin 6 Wochen das Mobilnetz wieder ausreichend zufriedenstellend arbeitsfähig war.

Abschließend bedankt sich **Herr Kaßbaum** bei allen Anwesenden für die seriöse und zielführende Unterstützung, die die Ortschaft Gernrode mit seinen Ortschaftsräten und Bürgern in diesem Jahr erfahren hat. Er wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der stellvertretende Ortsbürgermeister der Ortschaft Bad Suderode, **Herr StR Wagner**, berichtet über folgende Ereignisse:

- Seit dem 25.10.2022 trägt Bad Suderode das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“, verliehen von der Landesregierung.
- Am Hessweg wurde die Asphaltierung im Bereich des R 1-Radweges vorgenommen.
- Im Bereich der Chausseestraße und Bushaltestelle fand eine teilweise Erneuerung der Fahrbahndecke der L 239 statt.
- Die adventliche Schmuckbeleuchtung wurde in der Ortschaft Bad Suderode auf LED-Betrieb umgestellt. Dies führt zu einer Energieeinsparung von 75 %.
- Für den 10. Dezember 2022 bereitet der Harzclub-Zweigverein Bad Suderode die Durchführung der Landesbergparade mit dem Grubenlichtermarkt vor. Dies wird nach 2jähriger Corona-Unterbrechung sicher ein schöner Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit.

Im Anschluss wünscht Herr Wagner allen eine schöne Weihnachtszeit und einen unbeschwerten Jahreswechsel.

zu TOP 7 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen

Die Ausschussvorsitzenden berichten über den Inhalt der jeweiligen vorbereiteten Sitzungen.

zu TOP 8 Bericht des Oberbürgermeisters

zu TOP 8.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Es wurden in der Zeit vom 20.10.2022 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA in Zuständigkeit des Stadtrates durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 8.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Der Bericht des Oberbürgermeisters sowie der Vortrag der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Mantel, zu den Special Olympics sind der Niederschrift als Anlage beigelegt. Frau Mantel führt dazu wie folgt aus:

Host Town:

- Bewerbungsteam: WES Quedlinburg, Stadt Thale, Kreissportbund, Landkreis Harz, Lebenshilfe, Evangelische Stiftung Neinstedt
- Aktionstag 5. Mai: Wanderung von WES QLB nach Thale, Nationale Spiele in Juni. 5 Sportler und Sportlerinnen der Lebenshilfe und 1 Sportler der ESN nehmen an den World Games teil
- Delegationen aus Tanzania und Ghana - Online Kennenlernen in Thale und ESN. Weihnachtspaket mit Geschenke aus der Gegend abgeschickt
- Programme: Kultur und Geschichte Tag in WES QLB mit großer Feier Schlossmühle Hotel. Sporttag in Thale mit Feier im Kurpark
- Nächste Schritte: Notfallplan, Lunchpakete, Sponsoringanfrage
- Nachhaltigkeit: Englisch lernen, Besuch Feinniger Galerie mit Leichter Sprache Rundgang

Familienzentrum:

- Finanziert durch: Aufholen nach Corona Paket und Bundesstiftung Frühe Hilfe
- Ziel: Begegnung Familien, Information, Anlaufstelle Netzwerk Frühe Hilfe, Kontaktperson in der Verwaltung
- Kurse voll ausgebucht, jeden Tag Angebot - Krabbelgruppe, Hebammensprechstunde, Zumba mit Baby, Rückbildung nach der Geburt, Geburtsvorbereitungskurs, PeKip
- PapaTreff erster Samstag im Monat.
- Weitere Veranstaltungen: Erste-Hilfe-Kurs, Bildschirmfrei bis 3
- Weihnachtsfeier am 13.12 - Wir bitten alle, etwas mitzubringen, dass sie gerne spenden möchten, und wir werden kleine Notfallpakete für bedürftige Familien zusammenstellen, die im Familienzentrum aufbewahrt werden.

zu TOP Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Marschner eröffnet um 18:00 Uhr die Einwohnerstunde. Es gibt keine Wortmeldungen.

zu TOP 9 Vorlagen

zu TOP 9.1 Ernennung des Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg, Ortswehr Quedlinburg und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter Vorlage: BV-StRQ/070/22

Herr Ruch führt in die Beschlussvorlage ein.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt gem. § 15 Abs. 1 BrSchG LSA in Verbindung mit §§ 3 und 10 der Feuerwehrsatzung der Welterbestadt Quedlinburg auf Vorschlag der Stadtwehrleitung sowie des Oberbürgermeisters die Ernennung von Herrn **Tino Henschel** zum Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Quedlinburg, Ortswehr Quedlinburg und die Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 01.01.2023 für die Dauer von 6 Jahren.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: BV-StRQ/072/22

Herr Ruch erläutert die Verfahrensweise. Dabei geht er auf die Beratungsfolge ein.

Frau Frommert führt in die Vorlage anhand einer Power-Point-Präsentation ein. Anschließend weist Frau Frommert darauf hin, dass sie, wie in jedem Jahr, selbstverständlich für Beratungen in den Fraktionen zur Verfügung steht.

vorberatend zugestimmt

Ja 29 Nein 1 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.3 Wirtschaftsplan 2023 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. Vorlage: BV-StRQ/064/22

Herr StR Tichatschke unterwirft sich zu dieser Vorlage einem Mitwirkungsverbot.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. für das Haushaltsjahr 2023 inkl. einer Erstattung der Betriebskosten in Höhe von 40.500 Euro gemäß Anlage zu.

ungeändert beschlossen

Ja 28 Nein 1 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 1

zu TOP 9.4 Wirtschaftsplan 2023 des Dachverein Reichenstraße e.V. Vorlage: BV-StRQ/067/22

Herr StR Helmholtz unterwirft sich zu dieser Vorlage einem Mitwirkungsverbot.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt vorbehaltlich der Beschlussfassung der Ratsversammlung des Dachvereins Reichenstraße e.V. dem Wirtschaftsplan des Dachvereins Reichenstrasse e.V. für die Betriebsfüh-

zung des Kulturzentrums Reichenstraße 1 im Jahr 2023 incl. eines Betriebsführungszuschusses der Welterbestadt Quedlinburg in Höhe von 144.800,00 Euro gemäß Anlage 1 zu.

ungeändert beschlossen

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 1

**zu TOP 9.5 Gesellschafterbeschluss für die Bäder Quedlinburg GmbH zur Feststellung des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2022 der Bäder Quedlinburg GmbH
Vorlage: BV-StRQ/069/22**

Es gibt keine Wortmeldungen. **Die Vorsitzende** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Bäder Quedlinburg GmbH dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Bäder Quedlinburg GmbH für das Geschäftsjahr 2022 in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) zuzustimmen.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 9.6 Übernahme von Gesellschaftsanteilen der Gemeinde Huy durch die Welterbestadt Quedlinburg an der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH (AFG)
Vorlage: BV-StRQ/065/22**

Es gibt keine Wortmeldungen. **Die Vorsitzende** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1.) Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg stimmt der Übernahme der Geschäftsanteile der Gemeinde Huy in Höhe von 1.250,00 € (4,07%) durch die Welterbestadt Quedlinburg an der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH (AFG) zu.

2.) Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, alle notwendigen rechtlichen Schritte einzuleiten und alle diesbezüglichen rechtsverbindlichen Erklärungen als Vertreter der Welterbestadt Quedlinburg abzugeben.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 9.7 Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 62 "Ferienpark am Bückeberg" in der Ortschaft Stadt Gernrode
Vorlage: BV-StRQ/056/22**

Es gibt keine Wortmeldungen. **Die Vorsitzende** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat

- beschließt die Abwägung der eingebrachten Anregungen und Bedenken gemäß anliegendem Abwägungsvorschlag (Anlage 1),
- beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 62 „Ferienpark am Bückeberg“ und den Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 2) als Satzung und

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**06/22**

- billigt die Begründung (Anlage 3) mit Umweltbericht (Anlage 4) und artenschutzrechtlichem Fachbeitrag (Anlage 5).

ungeändert beschlossen

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.8 Aufstellungsbeschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 "Galgenberg"

Vorlage: BV-StRQ/068/22

Herr StR Damm verliest Folgendes:

„Am vorhandenen Gehölzstand ist eine 3reihig gepflanzte mit Bäumen und Sträucher strukturierte Hecke anzulegen. Es soll eine Fläche entstehen. Der mittlere Bereich enthält mit Obstbaumpflanzungen den Charakter einer Streuobstwiese. Es ist ein Rasengemisch anzusäen, das nach dem 1. Schnitt sich selbst überlassen wird, auf Spritzungen und Düngungen und regelmäßiger Schnitt ist zu verzichten. Gepflanzt wird Kern,- Streuobst und auch Schalenobst. Die Obstwiese ist der Öffentlichkeit zugänglich zu halten und exklusiv durch Obsternte der Anwohner nutzbar.“- Es hört sich ein wenig an, wie der Garten Eden, meint Herr Damm. Er weist darauf hin, dass es sich genau um die Fläche handelt, über die der Stadtrat heute abstimmen wird. Im Grünordnungsplan ist genau das beschrieben, was er vorgelesen hat. Nämlich, dass dieser wunderschöne Ort entstehen sollte. Damit hat jeder, der ein Grundstück gekauft hat, diesen Plan bekommen. Es geht ja nicht nur um diese Fläche, sondern auch um das, was sie auf ihren Grundstücken machen dürfen. Damals war natürlich nicht von der Möglichkeit einer weiteren Bebauung die Rede. Heute soll der Stadtrat einen Schritt genau in diese Richtung machen.

Herrn Damm ist bewusst, dass die Stadt in der Lage sein muss, Baugebiete für Interessenten vorzuhalten. Aber in diesem besonderen Fall kann er einer Erweiterung des vorhandenen Gebietes auf keinem Fall mit seinem Gewissen vereinbaren. Er findet, man sollte Menschen mit ehrlichen Fakten überzeugen und das war hier nicht der Fall. Herr Damm fühlt sich auch als Stadtrat enttäuscht, da er natürlich gerade das im Begrünungsplan vorgesehene Konzept sehr spannend und zukunftsweisend findet, weil ihm bisher kein ähnliches Projekt eines gemeinsamen Nachbarschaftsgartens in Quedlinburg in dieser Form bekannt ist. Er plädiert an die Stadträte, dieser Beschlussvorlage nicht zuzustimmen und das Konzept des Nachbarschaftsgartens umzusetzen.

Herr StR Thomas möchte wissen, ob er für sich oder für den StR Deutschbein gesprochen hat.

Herr StR Damm erklärt, dass er für sich gesprochen hat. Herr StR Deutschbein ist aber auch der Meinung, dass das was da passiert, nicht von ihnen mitgetragen werden kann.

Herr StR Thomas weist darauf hin, dass der Galgenberg ein wunderschönes Wohngebiet ist. Der Investor hat sogar einen Spielplatz bebaut. Es ist eine wunderbare Gemeinschaft entstanden. Es macht natürlich Sinn, den Platz noch zu nutzen, der vorhanden ist. Herr Thomas ist der Meinung, dass noch genug Natur da ist und es wurden in den vergangenen Wochen reichlich Bäume gepflanzt. Die Infrastruktur ist vorhanden. Der Bedarf ist vorhanden und die Lage gibt es her. Der Stadtrat sollte dem Wunsch junger Menschen, sich dort zu verwirklichen und ihren Lebensmittelpunkt dort zu errichten, nachkommen. Es gibt genug Ausgleichsmaßnahmen, die sowieso baurechtlich mit erfüllt werden müssen. Herr StR Thomas wirbt dafür, dem zuzustimmen und dem Investor zu vertrauen, denn der hat bisher, was er der Stadt versprochen hat, Wort gehalten.

Herr StR Damm kennt viele Menschen, die dort wohnen. Er stimmt dem zu, dass dort ein wunderschönes Miteinander ist. Er möchte ja auch das Miteinander fördern, indem es eine Wiese gibt, wie es praktisch auch im Grünordnungsplan beschrieben ist. Nämlich eine Wiese der Kommunikation. Eine Streuobstwiese, die angepflanzt werden soll, wo alle die dort wohnen, sich bedienen können. Dabei verweist Herr Damm auf die Konzepte, wie Naschgärten. Den Grünordnungsplan hat der

Investor sicherlich auch bekommen, als er sich dafür entschieden hat, dieses Areal zu bebauen. Deshalb kann er dies nicht als Argument sehen.

Herr Ruch ist auch der Meinung, dass die Planung in den 90er Jahren natürlich einen wunderschönen Garten „Eden“ skizziert hat. Nur ist diese Planung nun schon etliche Jahre her und man ist damals sicher nicht von dem Bedarf ausgegangen, der jetzt da ist. Selbstverständlich muss der Investor in gleichem Maße Ausgleichsmaßnahmen an anderer Stelle leisten. Insofern bleibt dieser Ort dann nicht an dieser Stelle, wird aber an einem anderen Ort entstehen. Er hält es für ökologisch sinnvoll – ökonomisch sowieso – den Bauplatz anzudocken an die schon vorhandene Fläche und nicht noch zusätzliche Inseln im Grünen zu schaffen. Der Bedarf ist da. Herr Ruch unterstützt den Beschlussvorschlag, hier Bauplätze zur Verfügung zu stellen und darauf zu achten, dass die Ausgleichsmaßnahmen auch stattfinden.

Frau Dr. Marschner erkundigt sich bei Herrn Malnati, ob schon konkrete Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen sind.

Herr Malnati erklärt, dass im jetzigen Bebauungsplan der Grünordnungsplan Bestandteil ist, welcher umzusetzen ist. Und wenn jetzt mit dieser Änderung des Bebauungsplanes dort andere Festsetzungen getroffen werden, müssen diese Ausgleichsmaßnahmen natürlich an anderer Stelle umgesetzt werden. Der Ausgleich muss zu 100 % umgesetzt werden, entweder auf dem Gelände selbst oder auf einer anderen Fläche.

Herr StR Kecke kann sich deutlich an die Diskussion im öffentlich und politischen Raum erinnern, als das Thema Weltkulturerbe und Altstadtsanierung, Verhinderung von Verfall weiterer Bauten in der Innenstadt diskutiert wurde, und damals wurde der Bestand der Kulturlandschaft in und rund um Quedlinburg und vor allem der Erhalt der Bausubstanz durch Nutzung nach vorne gestellt. Und man hat jahrelang bewusst vom Ausweisen von Einfamilienhausgebieten abgesehen. Es gab viele Diskussionen und es sind viele frustriert nach Gernrode ins Osterfeld gezogen. Aber mit Blick auf künftige Planungen, der künftigen Wohnungsnachfrage und die jungen Leute, die nach Quedlinburg kommen wollen, möchte er darauf hinweisen, dass man ganz bewusst wieder die Attraktivität der Innenstadt in den Vordergrund stellt und den Gedanken nicht verliert, die vorhandene Bausubstanz zu erhalten und auszubauen. Er möchte den Leuten nicht vorschreiben, wo sie wohnen sollen. Aber man kann ihnen ein ergänzendes Alternativ in Quedlinburg anbieten, interessante lukrative Angebote zum Wohnen in der Welterbestadt machen.

Weiter Wortmeldungen gibt es nicht. **Die Vorsitzende** bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 02 „Galgenberg“ für den in der Anlage 1 dargestellten Teilbereich einzuleiten (Aufstellungsbeschluss).

ungeändert beschlossen

Ja 18 Nein 11 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.9 Abschluss einer Neufassung des Betriebsführungsvertrages und des damit verbundenen Mietvertrages zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und dem Quedlinburger Sportverein e.V. über die Sportanlage und die Gebäude des GutsMuths-Stadions, Lindenstraße 1
Vorlage: BV-StRQ/066/22

Es gibt keine Wortmeldungen. **Die Vorsitzende** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss der Neufassung des Betriebsführungsvertrages und des damit verbundenen Mietvertrages zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und dem Quedlinburger Sportverein e.V. in der beiliegenden Fassung gemäß Anlagen 1 und 2, vorbehaltlich der Entscheidung der Mitgliederversammlung des QSV, zu.

ungeändert beschlossen

Ja 29 Nein 1 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.10 Verlängerung der Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG Vorlage: BV-StRQ/073/22

Es gibt keine Wortmeldungen. **Die Vorsitzende** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Annahme der Optionsverlängerung gemäß § 27 Abs. 22 und 22a Umsatzsteuergesetz, entsprechend dem aktuellen Entwurf zum Jahressteuergesetz 2022 (Anlage).

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.11 Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die Buchungsstelle 1.2.2.101/9103.783100 - Maßnahmen der Gefahrenabwehr Vorlage: BV-StRQ/075/22

Herr StR Franke möchte wissen, ob es gemäß Vorlage keine konkrete Zuweisung gibt.

Herr Ruch erklärt, dass ein Budget eingerichtet wird. Der Vorlauf für das Budget wird benötigt, um reagieren zu können. Die Verwaltung ist intern in Absprachen mit dem Landrat, den Katastrophenschutzbehörden und anderen Kommunen dabei eine Liste aufzustellen. Was auf jeden Fall benötigt wird, sind mobile Tankstellen für Treibstoff im Bedarfsfall, die aber nachhaltig bei den Feuerwehreinheiten genutzt werden können. Es werden bestimmte Hygienecontainer benötigt, die angeschafft werden sollen. 3 – 4 Gebäude, die im Katastrophenfall von besonderer Bedeutung sein werden, sind z. Bsp. das technische Rathaus, wo die Server stehen, eine Turnhalle, die ggf. als Notunterkunft hergerichtet werden müsste. Hierfür benötigt man technische Übergabestellen, die dort angebaut werden müssen, um ein Notstromaggregat anschließen zu können. Es sind bestimmte Verbrauchsmaterialien anzuschaffen, die in normalen Haushaltsjahren so nicht vorgehalten wurden.

Herr StR Tichatschke kommt noch einmal auf den heutigen bundeweiten Warntag zurück und möchte wissen, ob diese Mittel auch dafür vorgesehen sind, um in den Ortschaften wieder Sirenen zu installieren.

Herr Ruch verneint die Anfrage, da diese Mittel dafür nicht ausreichen würden. Die Verwaltung geht nicht davon aus, dass die Sirenen wieder eingeführt werden. Stattdessen wird auf die abgelöste Variante mittels Digitalfunk und Digitalübermittlung gesetzt. Fraglich ist, was man bei Ausfall der Kommunikationstechnik macht. Um die Kommunikation zwischen Verwaltungsstab, technische Einsatzleitung usw. aufrechtzuhalten, wird die Verwaltung eine gewisse vertretbare Anzahl von Satellitentelefonen wieder anschaffen müssen.

Die Darlegungen von Herrn Ruch werden durch Herrn Petrusch bestätigt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 60.000,00 € für die Buchungsstelle 1.2.2.101/9103.783100 – Maßnahmen der Gefahrenabwehr. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgt in voller Höhe aus der Buchungsstelle 1.2.6.101/4001.783100 – Fahrzeuge, Maschinen Feuerwehr

ungeändert beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.12 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Buchungsstelle 5.1.1.101.543100 - Städtebauliche Rahmenplanung/Stadtkarten, Pflege und Fotografie Vorlage: BV-StRQ/074/22

Es gibt keine Wortmeldungen. **Die Vorsitzende** bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen in Höhe von 33.600,00 € für die Buchungsstelle 5.1.1.101.543100 – Städtebauliche Rahmenplanung/ Stadtkarten, Pflege und Fotografie.

Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgt aus den folgenden Buchungsstellen:

1.1.1.701.01.524100 – **11.000,00 €** (techn. Gebäudemanagement/Aufwendungen für Straßenreinigung und Grundsteuer)

5.2.1.101.545200 – **5.000,00 €** (Allgemeine Bauverwaltung/Aufwendungen für die technische Prüfung durch RPA LK HZ)

5.2.3.101.522101 – **6.000,00 €** (Denkmalschutz und -pflege/Unterhaltung Denkmale)

5.2.3.101.523100 – **1.600,00 €** (Denkmalschutz und -pflege/Aufwendungen für Mieten und Pachten)

5.2.3.101.527101 – **10.000,00 €** (Denkmalschutz und -pflege/Öffentlichkeitsarbeit)

ungeändert beschlossen

Ja 28 Nein 1 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.13 23. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2021 Vorlage: IV-StRQ/002/22

An dieser Stelle bedankt sich **Herr Ruch** bei Frau Rosenau, der Beteiligungsmanagerin, für ihre wertvolle Arbeit. Eines der Produkte, die in ihrer Hand liegen und die sie verantwortungsvoll vertritt, ist dieser Beteiligungsbericht. Dies macht sie auch unterjährig in den Beratungen in den eigenen Beteiligungen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg nimmt den 23. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2021 zustimmend zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**06/22**

zu TOP 10 Anträge

zu TOP 10.1 Antrag der CDU-Fraktion - Verbesserung der angespannten Parksituation am Parkplatz Marschlinger Hof Vorlage: FA-StRQ/005/22

Herr StR Petrusch erläutert den Antrag.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

- 1.) zur Verbesserung der angespannten Parksituation, insbesondere für Wohnmobile und PKWs, den westlichen Teil des Parkplatzes „Marschlinger Hof“ für diese temporär zu öffnen und nutzbar zu machen. Dafür ist am südlichen Ende nur eine Wendespur für Busse darzustellen.
- 2.) dem Stadtrat über die Umsetzung zu berichten.

ungeändert beschlossen

Ja 26 Nein 1 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 11 Anfragen

Herr StR Fiedler kommt mit seiner Anfrage auf den bundesweiten Warntag zurück. Er hatte sich in der letzten Sitzung des HFA erkundigt, ob die Stadt Quedlinburg an dem Warntag teilnimmt. Diese Frage konnte nicht beantwortet werden. Herr Reuschel erklärte, dass am letzten Montag hierzu noch einmal eine Beratung stattfindet. Der Herr Oberbürgermeister hat berichtet, dass die Stadtverwaltung sich auf bestimmte Szenarien vorbereitet. Das findet er gut, hat aber nicht herausgehört, ob eine Teilnahme am Warntag erfolgt ist. Ja oder Nein? Wenn nein – welche Argumente gab es, davon Abstand zu nehmen? Wenn ja – gibt es schon Erkenntnisse?

Der Oberbürgermeister hat bereits erläutert, dass die Stadt nicht am Sirenenprogramm teilnimmt. Es wurde auch mit Diskussionen und Beschlussfassungen in den Ausschüssen vor eineinhalb Jahren aufgrund der ungünstigen Förderbedingungen sich dagegen entschieden. Die Stadt verfügt über keine Sirenen. Unabhängig davon ist es natürlich eine Frage der Kommunikation bzw. der Funktionalität der einzelnen digitalen Warnsysteme. Man hätte teilnehmen können, doch eine Überwachung ist nicht möglich. Insofern macht es keinen Sinn. Was aber nicht heißt, dass das Warnsystem an sich hier nicht auf der Tagesordnung steht, um zu sehen, wie kontrolliert werden kann, wie unsere Bevölkerung kontrolliert werden kann. Man weiß, dass die digitalen Meldungen für die Sicherheitsdienste, Feuerwehr und THW funktionieren. Inwieweit die Bevölkerung informiert wird, muss man schauen, wie sich die Warn-App Nina durchgesetzt hat und wo man nachrüsten bzw. Überzeugungsarbeit leisten muss.

Herr StR Petrusch klärt auf: Die Kommunen haben keine eigenen Warnmittel. Dies hatte er versucht, bereits im HFA darzustellen. Der Landkreis Harz hat an dem heutigen Warntag teilgenommen, im Sinne der Sirenenauslösung für die kleinen Orte und Ortsteile. Dies hat wohl funktioniert. Die Apps Nina und Katwarn, welche vom Bund favorisiert sind, die auch heute getestet worden sind, haben mehrheitlich im Land heute alle gut funktioniert. Der Warntag hatte also Erfolg. Aber eigenen Warnmittel im Sinne von Sirenen werden in Quedlinburg nicht vorgehalten.

zu TOP 12 Anregungen

Frau StR Ringel-Owczarzak regt an, was eigentlich selbstverständlich ist bzw. sein müsste. Dass gegenüber Stadträten Transparenz und Einsicht über Inhalte und Beschlüsse zu gewähren ist. Und gerade dafür ist die Kommunalverfassung § 43 Nr. 3 Satz 2 „jedes ehrenamtliche Mitglied kann zur eigenen Unterrichtung in allen Angelegenheiten der Kommune und ihrer Verwaltung von dem Hauptverwaltungsbeamten Auskunft verlangen. Ihm muss durch den Hauptverwaltungsbeamten Auskunft erteilt werden.“ Was ist der Anlass für diese Anregung? Der Anlass ist speziell der diesjährige Weihnachtsmarkt. Die Frage, warum der Stand der Harzer Fichteln nicht auf dem Weihnachtsmarkt ist und auch noch andere Höfe nicht geöffnet haben. Diesbezüglich gab es heftige und unschöne Diskussionen z. Bsp. bei Facebook. Dazu gab es Gerüchte. Frau Ringel-Owczarzak hat daraufhin Frau Walter am 25.11.22 angeschrieben – mit der Bitte um eine offizielle Stellungnahme, warum es zu der unverständlichen Entscheidung kam, dass die Harzer Fichteln „aufgrund dessen weil der Stand nicht mehr aufgrund der zugrunde gelegten Auswahlkriterien zum Weihnachtsmarkt passt.“

Frau Walter hat zwar umgehend regiert, konnte aber leider inhaltlich nicht antworten. Da es sich um eine Entscheidung aus dem Aufsichtsrat handelt, hat sie diese Anfrage an den Aufsichtsratsvorsitzenden weitergeleitet.

Am gestrigen Abend hat der Aufsichtsratsvorsitzende geantwortet und informierte, dass der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 01.02. und 05.04.22 darüber diskutiert hat und die Harzer Fichteln im Ergebnis der Bewertung gemäß Kriterien nicht berücksichtigt werden konnten. Warum und weshalb erschließt sich Frau Ringel-Owczarzak nach wie vor nicht.

Sie verweist auf damals gestellte ausführliche Anfragen zum Weihnachtsmarkt 2019, die auch zur Deeskalation der damaligen Situation hätten führen können, wurden vom Oberbürgermeister nicht beantwortet, was ein klarer Verstoß war. Sie regt abschließend an, dass diese Kultur verbessert wird, dass klare Antworten gegeben werden. Wenn es Probleme gibt, sollte man sich auseinandersetzen. Bemerkenswert findet sie, dass von 24 Höfen nur noch 11 Höfe geöffnet sind. Auch auf die Anfrage, warum kein Neujahrsempfang stattfindet, hat sie keine klare Aussage erhalten. Was sind schwierige Rahmenbedingungen? Sie braucht Inhalt, Klarheit und Offenheit.

Herr Ruch möchte nicht auf der Basis von Gerüchten von Facebook u. ä. antworten. Er hat seiner Antwort nichts hinzuzufügen und kann nur bestätigen, dass die Geschäftsführerin der QTM richtig gehandelt hat. Herr Ruch gibt Frau Ringel-Owczarzak den Hinweis, ihr Gesetzesstudium in Richtung GmbH-Recht zu vertiefen, um es nachvollziehen zu können.

Herr Ruch informiert darüber, dass es von der QTM, wie in jedem Jahr für jeden Stadtrat einen wunderbaren Kalender Pflanze und Denkmal gibt. Wer möchte, kann sich gern bei Herrn Meirich einen Kalender mitnehmen.

Frau Dr. Marschner bedankt sich für die Bereitstellung des Kalenders.

Herr StR Kollmann nimmt auf die Aussagen von Herrn Thomas Bezug, dass der WVLR über Bewertungsmatrixen bei Verpachtung von Landwirtschaftsflächen tatsächlich auch diskutiert. Warum sollte man nicht, wenn es eine solche Matrix gibt für den Weihnachtsmarkt, auch im KTSQ darüber diskutieren. Damit wären auch alle Stadträte informiert.

zu TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils

Frau Dr. Marschner beendet den öffentlichen Teil um 19:09 Uhr.

zu TOP 24 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Frau Dr. Marschner stellt um 19:26 Uhr die Öffentlichkeit her.

Sie informiert darüber, dass keine nicht öffentlichen Beschlüsse in heutiger Sitzung mit wesentlichem Inhalt gefasst wurden.

zu TOP 25 Schließen der Sitzung

Frau Dr. Marschner beendet die Sitzung um 19:30 Uhr.

gez. Dr. Sylvia Marschner

Dr. Sylvia Marschner
Vorsitzende
Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

gez. F. Ruch

Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Hablitschek

Hablitschek
Protokollantin